[Additional information: https://sachsen.museum-digital.de/object/4378 vom 2024/06/16]

Object:	Maureskenbecher
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Collection:	Antike bis Historismus
Inventory number:	V 401

Description

Eine beliebte Schmuckform der Renaissance ist die Maureske – ein ursprünglich in der islamischen Kunst entwickeltes Flächenornament aus streng stilisierten Blättern und Blüten, welches sich über Italien und Frankreich im 2. Viertel des 16. Jahrhunderts auch in Deutschland verbreitete. Zwei gleichartige silbervergoldete Becher mit solchem Zierrat erwarb der Rat der Stadt Leipzig innerhalb einer ganzen Serie von Trinkgefäßen für den festlichen Umtrunk der Ratsherren. Ihr Verfertiger ist der Nürnberger Goldarbeiter Caspar Widman, von dem andernorts weitere, großflächig mit geätztem Maureskendekor versehene Pokale und Humpen erhalten sind. Hohe Wertschätzung erfuhr Widman auch in seiner Heimatstadt Nürnberg, die zwischen 1554 und 1574 mehrere seiner Arbeiten für den städtischen Silbervorrat ankaufte.
Unter dem Boden Gravur: „DER x BECHER x GEHERT x AUF x DIE x DRINGKSTUB x LEIPZIG“

Aus dem Leipziger Ratsschatz, 1875 übernommen.

Basic data

Material/Technique:	Silber, getrieben, vergoldet, geätzt
Measurements:	Höhe 12,8 cm, Durchmesser 8,2 cm

Events

Created	When	1570
	Who	Caspar Widman
	Where	Nuremberg

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Leipzig
[Relation to time]	When	Renaissance (1400-1650)
	Who	
	Where	

Keywords

- Beaker
- Moresque
- Ratssilber

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 76